

LA SERATA CAMILLO – Ein Donnerstagabend voller Genuss.

2018 - “Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen.”

Diese Abende wären frei zu halten:

29.11.2018 19H *Platero und ich* Einsichten über Schönheit und Vergänglichkeit des Lebens, Lyrik mit Gitarre - Sprecher, Gitarre.

06.12.2018 19H + 20.30H *Es ist ein Ros' entsprungen* Eine Reise durch die europäische Weihnachtsliederlandschaft - Quartett: Sopran, Alt, Tenor, Bass.

----- NEU -----

10.01.2019 19H *Neujahrskonzert*

Eintritt frei - Austritt erbeten.

Die Konzertreihe wird unterstützt von:

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Marcolinihaus Fasanerie 5 01465 Moritzburg

<http://www.Marcolinihaus.de>

<http://www.La-Serata-Camillo.de>

<http://www.facebook.com/LaSerataCamillo>

LA SERATA CAMILLO

Ein Abend voller Genuss.
Im Haus des Grafen Marcolini.

“An evening hymn” -
Träumen auf Englisch.

25. Oktober 2018 19 Uhr
Marcolinihaus Moritzburg

Programm

Henry Purcell 1659–95

O let me weep Z 629/40 aus: The Fairy Queen 1692

Txt: anonym, nach .W Shakespeare's 'A Midsummer Night's Dream' c.1595

John Dowland 1563–1626

Weep you no more, sad fountains

No. XV aus: The Third and Last Booke of Songs or Aires 1603

Txt: anonym

Come again aus: First Booke of Songes or Ayres 1597

Txt: anonym

William Byrd 1539/40 -1623

O Mistris Myne aus: Fitzwilliam Virginal Book c.1610 – c.1625

Henry Purcell

If love's a sweet passion Z 629/17 aus: The Fairy-Queen 1692

Txt: anonym, nach .W Shakespeare's 'A Midsummer Night's Dream' c.1595

William Byrd

My Ladye Nevells Grownde No1 aus: Booke of Virginal Music 1591

Henry Purcell

If music be the food of love Z.379 1692

Txt: Colonel Henry Heveningham 1651–1700

Sweeter than roses Z.585 aus: Pausanius Betrayed of his Country 1695

Txt: Richard Norton 1666-1732

---- P A U S E ----

Henry Purcell

Suite for harpsichord No. 1 in G Dur Z. 660

aus: A Choice Collection of Lessons ca. 1696

Prelude - Almand - Corant - Saraband

Georg Friedrich Händel 1685-1759

Tune the soft melodious lute aus: Jephtha, HWV 70 1751

Txt: Thomas Morell 1703-1784

Henry Purcell

Voluntary in C Dur Z 717

See, even night herself is here Z 629/11 aus: The Fairy-Queen 1692

Txt: anonym, nach W Shakespeare's 'A Midsummer Night's Dream' c.1595

A new ground Z682 aus: The second part of Musick's handmaid 1689.

An evening hymn Z 193 aus: Harmonia Sacra: Book I 1688

Txt: William Fuller 1608–1675

Sweeter than roses ... Das englische Lied

Die sicher heutzutage bekanntesten englischen Komponisten von Liedern sind die Beatles. Doch nach dem heutigen Abend werden Sie wissen woher das kommt und dass es da noch andere große Meister des englischen Kunstliedes gibt. In den Liedern von John Dowland und den „Theatre Songs“ des Henry Purcell spricht ein ganzes Jahrhundert englischer Musikkultur noch heute zu uns – vom „Golden Age“ der Queen Elizabeth I. zur Glanzzeit nach der „Glorious Revolution“ unter der jungen Queen Mary. So schwer die religiösen und politischen Konflikte der Zeit wiegen – kulturell wird die Regentschaft Elisabeth I. im Laufe der englischen Geschichte unübertroffen bleiben. Mit dem alle Schichten vereinigenden Theater, das seinen Gipfel mit William Shakespeare erreichte, der Dichtung eines Edmund Spenser und den wissenschaftlichen Errungenschaften Roger Aschams oder Francis Bacons sind nur einige Höhepunkte genannt. Im Dunstkreis der Macht haben Dowland und Purcell Lieder von zeitloser Schönheit nicht nur über die Liebe, nicht nur für den Adel geschrieben. Die Lieder sind „nackt“. „Ein nacktes Ayre ohne jede Führung, Stütze oder Farbe außer seiner eigenen wird leicht von jedem Ohr beurteilt und braucht umso mehr Erfindungskraft, um zu gefallen.“ Der englische Lautenist Thomas Campion verteidigte mit diesen Worten 1601 das Lautenlied, „Song“ oder „Ayre“ genannt, gegen die scharfen Angriffe seiner Kritiker. Er und seine jungen Kollegen wollten weder Kontrapunkt noch kunstvolle Verflechtungen von Singstimme und Instrumenten schreiben, sie wollten schöne Texte in eingängige Melodien übersetzen, den Affekt zum Sprechen bringen, anrührenden Sologesang mit sparsamer Begleitung verbinden. Damit schrieben sie Geschichte. Bis 1705 die italienische Opernart nach London kam und das Lied zur Begleitung der Laute und dem Virginal verdrängte, beherrschte der englische Song ein Jahrhundert lang die vornehmen Reception Rooms der „Upper Class“ ebenso wie die Tavernen und Theater Londons. Und kann uns heute mindestens genauso anrühren wie George Harrison's "While My Guitar Gently Weeps":

Es musizieren für Sie:

Isabel Schicketanz Sopran

Sebastian Knebel Cembalo